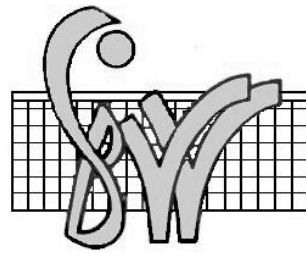


INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Vom Leistungssport	7
Von der ARGE	8
Von der Jugend	11
Vom Spielbetrieb	12
Vom Lehrwesen	19
Aus der Schiri-Ecke	20
Vom Beach-Platz	22
Partner-News	21
Rahmenterminplan 2009/2010	Heftmitte
<u>Aus den Bezirken</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	26
Bezirk West	30

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Mi, den 29.4.09

Bezirkstag West in Freiburg, Im Hinterkirch/Zähring.

Mo, den 18.5.09

Bezirkstag Schwarzwald-Bodens. in Kirchenhausen,
19.00 Uhr Gasthaus „Sternen“

B/BK-Fobi-Termine sind:

9.7.09 in Freiburg und 21.7.09 in Bad Dürkheim

So, den 26.7.09

BK-Schiri-Ausbildung, siehe unter „Schiri-Ecke“

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- vom 14.4. – 17.4.09 (Osterferien)
- vom 22.5. – 5.6.09 (Pfingstferien)
- vom 23.6. – 24.6.09 (LSV-Geschäftsführertagung)

Die Passstelle ist nicht besetzt:

- vom 11.6. – 25.6.09
- Die Geschäftsstelle übernimmt die Vertretung!!

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Mai/Juni 2009
ist der **10. April 2009**

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508206
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek;
Tel.+ Fax: 0761/5146129
E-mail Lehrwart@sbvv-online.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Neuer Rahmenterminplan 2009/2010

Diese Ausgabe von „Volleyball in Südbaden“ hat sich aufgrund der Planungen für den neuen Rahmenterminplan etwas verspätet. Da die Regionalspielausschuss-Sitzung erst am 1.3. 09 stattfand, konnten wir erst danach in die detaillierte Planungen für unsere Ligen gehen.

In dieser Ausgabe findet ihr neben dem neuen Rahmenterminplan auch die Muster für die Kennziffern und die entsprechenden Meldebögen für Relegationen und die nächste Saison. Alle Formulare stehen aber auch auf unserer Homepage unter „Spielbetrieb – Downloads“ oder unter den Bezirken bereit.

Im Bezirk West werden die Meldungen für die verschiedenen Ligen wieder online getätigt. Näheres erfahrt ihr wie immer von Spielwart Robert Mayer!

Beitragsrechnungen 2009

In den nächsten Tagen erhalten alle aktiven und passiven Vereine ihre Beitragsrechnungen. Wenn Fragen sind, bitte melden.

Liebe Grüße
Andrea Greguric

Eröffnungsangebot neue MIKASA-Bälle

Der SBVV-Vorstand hat beschlossen, dass in der kommenden Saison 2009/2010 mit allen DVV 1 geprüften Bällen in allen Ligen des SBVV gespielt werden darf.

D.h. es sind ab sofort folgende Bälle zugelassen:

alt: MVP Premium, MVP 200,
neu: MVA 310, MVA 300 und MVA 200

Die MVP-Serie kann man also nach wie vor zu den alten Preisen kaufen. Die neue MVA-Serie kann ab sofort zu Eröffnungspreisen bestellt werden. Preisfragen bei der Geschäftsstelle.


MIKASA[®]
D I S T R I B U T E D B Y
HAMMER[®] S P O R T A G

Tagung der GeschäftsführerInnen der Volleyball-Landesverbände in Heidelberg

Vom 9.-11. 2009 Februar tagten die Geschäftsführer der Volleyball Landesverbände (LV) am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar (OSP) in Heidelberg. Folgende Landesverbände waren vertreten: Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordbaden, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Südbaden, Thüringen und Württemberg. Die Berliner Kollegin musste leider am Montagmorgen erkrankt absagen.

Harald W. Schoch, Präsident des gastgebenden Nordbadischen Verbandes eröffnete am Montag nach dem Mittagessen die Tagung. Er begrüßte alle angereisten Geschäftsführer in Heidelberg, zeigte sich sehr erfreut über den hohen Frauenanteil in diesem Kreis und betonte die für ihn große Bedeutung dieser regelmäßig durchgeführten Tagung. Mit einem Referat zum Thema Datenschutz für Verbände, welches der Datenschutzbeauftragte des Nordbadischen Verbandes Norbert Sauer vortrug, ging es dann in die Sacharbeit. Im Anschluss brachte Dirk Röttgen (VVRP) die Anwesenden auf den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Projektgruppe „Verbandssoftware“ und im Beisein des DVV Bundesspielwartes Werner Schaus wurden aktuelle Informationen und Überlegungen zum neuen E-Pass ausgetauscht. Nach dem Abendessen war Torsten Heim, Jugendreferent der DVJ, gefragter Gesprächspartner für die Geschäftsführer. Zu den im Vorfeld mit der DVJ abgestimmten Themenbereichen wie Terminpläne, Anforderungen an Ausrichter von DVJ Veranstaltungen, Zuständigkeiten im Leistungssport und Abrechnungsmodalitäten erfolgte ein so intensiver Austausch, dass die geplante Zeitdauer weit überschritten wurde und erst kurz vor 22:00 Uhr Feierabend war.

Am Dienstag Vormittag stand der Austausch zu Themen wie alternative Postanbieter, Entwicklung der Beachserien in den Landesverbänden auf dem Programm. Danach verschaffte Thomas Rodenbüsch, ARAG Versicherungsbüro der Badischen Sportbünde, den Geschäftsführern einen Überblick über die Versicherungsbelange von Sportverbänden. Auch dieses Referat war sehr kurzweilig und warf so zahlreiche Fragen auf, dass die Mittagspause kürzer als geplant ausfiel, um allen Fragen auch gerecht zu werden. Fakultativ schloss sich direkt ans Mittagessen ein Rundgang durch den OSP an.

Der Dienstag Nachmittag „gehörte“ dann dem neuen DVV Generalsekretär Jörg Ziegler, der sich und seine Vorstellungen der zukünftigen Arbeit im DVV vorstellte. Auch hier war das Bedürfnis auf einen intensiven Austausch so hoch, dass der geplante Zeitrahmen

von 3 Stunden nicht ausreichte und eine Verlängerung am Mittwoch morgen erfolgen sollte. Der Dienstag endete mit einer Führung mit professionellem Gästeführer durch das windverwehte Heidelberg, an der auch Harald W. Schoch wieder teilnahm.



Eine Führung im Heidelberger Schloss durfte nicht fehlen...

Zum anschließenden Abendessen auf Einladung des gastgebenden NVV ging es dann in eines der ältesten Lokale Heidelbergs.

Am Mittwoch morgen erfolgte die schon erwähnte „Verlängerung“ des Dialogs von Jörg Ziegler mit den Kollegen der LV. Anschließend erfolgte noch der Austausch zu Strukturfragen von Verbänden am Beispiel Sachsen und die Planung der Tagung 2009. Nach dem tollen Mittagessen, dank unserer Kollegin Corina Wagner, die den Küchenchef des OSP Casinos erfolgreich zur Preisgabe seiner ganzen Kochkunst „provozierte“, erfolgte dann die Abreise.

Damit endeten drei produktive Tage in Heidelberg, die wie üblich bei unseren Tagungen mit vielen Informationen gefüllt waren. Aber auch der kollegiale Austausch neben der Tagesordnung war kam nicht zu kurz und brachte wertvolle Tipps für die tägliche Arbeit. Die in den letzten Jahren bei unseren Tagungen entstanden persönlichen Bindungen tragen ebenfalls dazu bei, dass die gemeinsame Arbeit für Volleyball in Deutschland erfolgreicher gestaltet werden kann.

Auf ein Neues in 2010, dann voraussichtlich in Leipzig.

Holger Schell, GF NbVV



Von links:

Ulrich Kahl (Hamburg), Holger Schell (Nordbaden), Svenja Pelny (Schleswig-Holstein), Ute Müller-Behrends (Hessen), Burkhard Wiebe (Mecklenburg-Vorpommern), Klaus Naretz (Niedersachsen), Jörg Ziegler (DVV), Birgit Jacobi (Rheinland-Pfalz), Corina Wagner (Sachsen-Anhalt), Bernd Melchers (Thüringen), Petra Stolze (Sachsen), Andrea Greguric (Südbaden), Dirk Röttgen (Rheinland-Pfalz), Michael Müller (Württemberg), Hartmut Bohn (Bremen).

VOM LEISTUNGSSPORT

Verantwortlich: Harald Schuster

„Sichtung“ neuer Talente!

Bezirkskadertermine bis zu den BK-Vergleichen

	West weiblich	Ost männlich	Ost weiblich	West männlich
	96/97	95/96	96/97	95/96
Lehrgang	08.03.2009	10.05.2009	10.05.2009	14.03.2009
Lehrgang	05.04.2009	21.06.2009	21.06.2009	03.04.2009
Lehrgang	16.05.2009			16.05.2009
Bezirkskadervergleich 4:4	alle LV's Baden-Württemberg am 10.-12.07.2009 in Rottenburg			

Liebe Trainer,

Bitte setzen Sie sich mit den Trainern in Verbindung, wenn sie der Meinung sind, dass Sie Kinder in ihrem Verein betreuen, die **talentiert** sind, eine gute **Größenerwartung** haben und **gefördert werden wollen**. Die Kontaktdaten der Trainer finden Sie auf der Homepage (www.sbv-online.de)

Die Verantwortlichen für die Bezirkskader sind:

West weiblich Ludger Jägersküpper
 West männlich Christian Hohmann
 Ost weiblich Harald Schuster
 Ost männlich Manfred Kohl / Heinz Mayer

Außerdem gibt es folgende Fördergruppen

Umkirch weiblich Wernhild Müllerschön
 Offenburg weiblich Christine Hogenmüller
 Tuttlingen weiblich Hermann Steinkamp
 Konstanz weiblich Harald Schuster
 Offenburg männlich Helmut Schmid
 Schwenningen männlich Manfred Kohl
 Konstanz männlich Heinz Mayer

Termine

der Südbaden Auswahlmannschaften im Jahr 2009

Jahrg. 93/94 Jungen / Jahrg. 94/95 Mädchen

29.03.2009 Tageslehrgang
 14.-16.04.2009 Lehrgang Konstanz
 18./19.04.2009 Turnier Saarbrücken
 16./17.5.2009 Lehrgang
 (Achtung Änderung vom 23./24. Mai 2009)
 19.-21.06.2009 TWF Cup Friedrichshafen (ml.)
 19.-21.06.2009 Lehrgang weiblich
 27./28.06.2009 Lehrgang Offenburg
 Regiocup Frankreich
 24.-26.07.2009 Lehrgang
 11.-13.09.2009 Turnier/Lehrgang
 02.-04.10.09 BaWü Vergleich
 17./18.10.2009 Lehrgang VS-Schwenningen
 23.-25.10.2009 Bundespokal Mönshheim (VLW)

Die Auswahl wird dann aufgelöst, die Besten haben die Chance in die Ba-Wü-Auswahl aufgenommen zu werden.

Jahrg. 95/96 Jungen / Jahrg. 96/97 Mädchen

20.-22.11.09 Lehrgang weibl. / männl.
 18.-20.12.09 NVV-Cup Mannheim

Dies sind die ersten Termine der "neuen" SBVV-Auswahl

VON DER ARGE

Best of Baden-Württemberg 93/94 mit Bronze ins neue Jahr gestartet

Die besten Volleyballer aus Baden-Württemberg U 16 konnten beim traditionellen Turnier in Loreto (Italien) wieder von sich reden machen. Das gewohnt stark besetzte Turnier bot verschiedenen italienischen Club- und Auswahlmannschaften die Möglichkeit, sich im neuen Jahr zu testen. Ebenfalls anwesend war auch die italienische Nationalmannschaft U16.

Für die Jungs von Trainer Michael Mallick war es keine leichte Aufgabe, spielten sie doch in Loreto das erste Mal überhaupt in dieser Formation. Im ersten Gruppenspiel gegen Lube Maccherata reichte die eigene Leistung gegen den späteren Turniersieger noch nicht aus und man musste das Spiel mit 2:1 verloren geben. Auch im zweiten Spiel gegen Rom lief noch nicht alles rund. Dennoch konnte sich die Mannschaft um Kapitän Jan Zimmermann mit 2:0 durchsetzen.

In der zweiten Gruppenphase trafen die Löwen auf Cuneo. Der Nachwuchs der Serie A Uno Teams spielte weit hinter seinen Möglichkeiten und so konnte auch dieses Spiel mit 2:0 gewonnen werden.

Letzter Gegner in der Vorrunde war Castellana Grotte. Diese Mannschaft wirkte sehr erfahren und eingespielt. Konnte im ersten Satz noch lange mitgehalten werden, kam es im zweiten Satz zu einer vernichtenden Niederlage.

Dank des besseren Ballpunktequotienten wurde die Mannschaft im Gesamttabelleau der Vorrunde Vierter und qualifizierte sich für das Halbfinale. Der Gegner lautete wieder Castellana Grotte, die sich in der Vorrunde als Erste qualifizieren konnten. Die Jungs aus Baden-Württemberg zeigten ihr bis dato bestes Spiel und setzten alle taktischen Vorgaben von Michael Mallick um. So konnte das Spiel lange ausgeglichen bleiben. Jedoch schaffte es die Mannschaft von Castellana Grotte in jedem Satz, eine überragende Sprungaufschlagserie hinzulegen, und sicherte sich somit den Sieg.

Im Spiel um Platz drei legten die Jungs aus Baden-Württemberg einen fulminanten Start hin und zeigten bestes Jugendvolleyball und gewannen den ersten Satz mit 25:10 gegen die Mannschaft von Schio. Danach schlichen sich vermehrt Fehler ins eigene Spiel ein und die Konzentration fiel deutlich ab, so dass der zweite Satz mit 23:25 verloren wurde. Den spannenden dritten Satz beendete Philip Trenkler mit einem Ass zum 15:13.

„Alles in allem war es ein sehr gutes Turnier mit einer erfreulichen Platzierung“ so Trainer Mallick, „aber wir konnten auch sehen, wo unsere Schwächen liegen, und müssen an ihnen arbeiten.“



BaWü-Team Loreto:

Christian Bura	Allianz Stuttgart
Yannick Harms	TSG Backnang
Bastian Burger	TV Eberbach
Frederik Elsperrmann	VSG Mannheim
Oliver Chudoba	Allianz Stuttgart
Valentin Marth	TG Bad Waldsee
Jonas Hoffmann	VfB Friedrichshafen
Philipp Sigmund	TV Eberbach
Johannes Elsässer	TG Bad Waldsee
Phillip Trenkler	TV Rottenburg
Jan Zimmermann	TV Rottenburg
Trainer	Michael Mallick
Co-Trainer	Fabian Feiri
Head of Delegation	Adrian Pflöghar

Endstand:

1. LUBE VOLLEY MACERATA
2. MATERDOMINI CASTELLANA GROTTA
3. BADEN-WÜRTTEMBERG
4. SCHIO SPORT
5. ITALIA (Nationalmannschaft 93/94)
6. FIPAV MARCHE
7. FIPAV ABRUZZO
8. SANTA CROCE
9. M.ROMA VOLLEY
10. TRENTO VOLLEY
11. BRE BANCA LANNUTTI CUNEO
12. ESSE-TI CARILLO LORETO

Chantal Laboureur und Laura Weihenmaier mit Leistungsnadel in Bronze ausgezeichnet

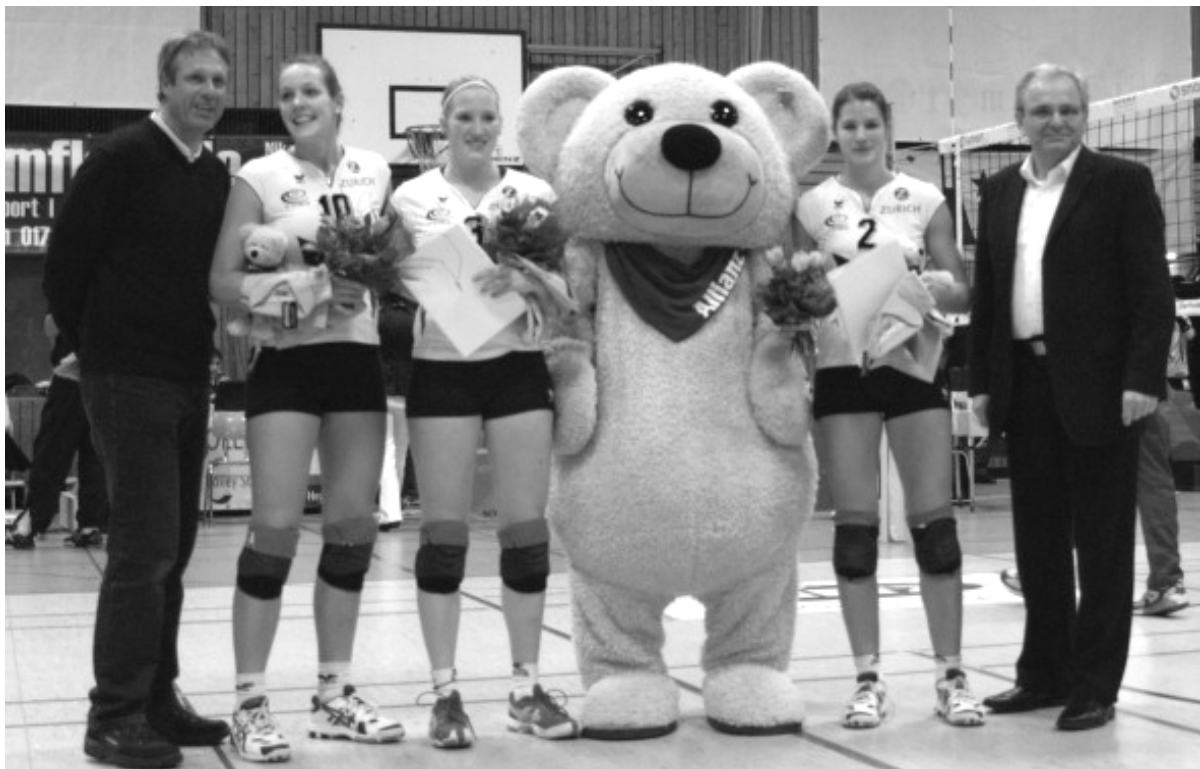
Die Bundesligapartie Allianz Volley Stuttgart vers. VCO Berlin bot die perfekte Bühne für die Anerkennung der phantastischen sportlichen Leistungen von Chantal Laboureur und Laura Weihenmaier im Jahr 2008.

Beide Mädchen lernten das Volleyballspiel bei Vereinen aus Baden-Württemberg (TuS Immenstaad und TG Tuttlingen), beide nehmen ihr Jugendspielrecht für den VC Stuttgart wahr, beide sind im Kader der Juniorinnennationalmannschaft und spielen mit dem VCO Berlin und beide gewannen in 2008 Edelmetall bei den internationalen Nachwuchsbeachmeisterschaften.

Chantal Laboureur gelang 2008 mit Levke Spinger aus Kiel der Erfolg bei der U19 Weltmeisterschaft. Durch einen Sieg im Finale gegen das Gastgeberland aus den Niederlanden wurde der Weltmeistertitel gesichert.

Laura Weihenmaier unterlag im Finale der U18 Europameisterschaft zusammen mit VCO Berlin Kollegin Viktoria Bieneck. So gewannen beide die Silbermedaille.

In Stuttgart nutzten VLW Präsident Martin Walter und Landestrainer Sven Lichtenauer die „Heimkehr“ der Berlinerinnen um sie mit der Leistungsnadel in Bronze auszuzeichnen. Mehr als 1000 Zuschauer bei Allianz Volley Stuttgart, darunter zahlreiche Familienmitglieder von Laura und Chantal, bildeten einen tollen Rahmen für die Ehrung.



Im Bild sind von links nach rechts Landestrainer Sven Lichtenauer, die Vizeeuropameisterinnen Viktoria Bieneck, Laura Weihenmaier, Weltmeisterin Chantal Laboureur und VLW Präsident Martin Walter zu sehen.

Oliver Becker in Beach-Nationalkader nominiert!

Ein langer Schlacks wirft sich auf den Boden. Er hechtet einem Ball hinterher, der knallhart über das Netz geschlagen wurde. Durch seine langen Beine und Arme wirkt der Zwei-Meter-Riese etwas unbeholfen. Trotzdem kommt der Ball schön hoch und punktgenau auf den Zusprieler – da wo er hin muss.

Bei dem Schlacks handelt es sich um Oliver Becker, einem 17-jährigen St. Georgener, der für die TG Schwenningen Volleyball spielt und Anfang Februar für die Jugend-Nationalmannschaft im Beach-Volleyball nominiert wurde. In der Halle schlägt er für die TG Schwenningen in der Oberliga auf. Seine Zukunft sieht Oliver Becker selbst aber im Sand.

„Die Nominierung kam für mich absolut überraschend“, sagt Becker. „Vor allem, weil viele andere im Moment noch meilenweit besser sind.“ Er sieht diese Nominierung als große Chance, die er unbedingt nutzen möchte. „Dass ich jetzt mit Jörg Ahmann trainieren darf, ist für mich eine große Ehre“, so der 17-Jährige. Ahmann war vor wenigen Jahren noch einer der besten Beachvolleyballer der Welt. Er gewann 2000 bei den Olympischen Spielen in Sydney die Bronzemedaille.

Becker will Ahmann zeigen, welches Talent in ihm steckt. „Ich werde mein Bestes geben und nicht den Kopf in den Sand stecken.“ Der Nachwuchsspieler hat bereits klare Ziele: „Ich möchte mich weiterentwickeln und in der Jugend-Nationalmannschaft bleiben. Und dieses Jahr zur U-18-EM.“

Für Oliver Becker wird 2009 ein entscheidendes Jahr. Dabei hat er erst 2008 mit Beach-Volleyball begonnen. Sein erstes Jahr war aber durchaus erfolgreich. Landestrainer Michael Mallick erkannte sein Talent im Sand und fragte ihn kurzerhand, ob er beim Bundespokal teilnehmen wolle.

Dort war das Abschneiden zwar nicht berauschend, dennoch bekam er eine Wildcard für die deutsche Meisterschaft und belegte als einer der jüngsten Teilnehmer Platz 13 – bei nur einer Niederlage.

Einer, der das Talent mit allen Kräften unterstützt, ist sein Trainer und Vater Dirk Becker. Der ehemalige Volleyball-Nationalspieler der DDR sieht sogar Parallelen zu sich selbst: „Als ich so alt war wie er, war ich auch so ein Schlacks.“ Allerdings habe er zu jenem Zeitpunkt drei Mal am Tag trainiert. Sein Sohn trainiert lediglich drei Mal in der Woche.

In einem Punkt wird der Sohn den Vater aber sicher überflügeln. Mit 2,04 Meter ist Dirk Becker nicht klein, aber bei Sohn Oliver wird eine Größe von 2,13 Meter erwartet. Eine optimale Voraussetzung für eine große

Beach-Volleyball-Karriere. „Seine Zukunft sehe ich als Blockspieler im Sand“, so der ehemalige Profi. „Oliver kann jetzt schon die Angreifer sehr gut lesen.“ Der Vater steht zu 100 Prozent hinter den Zielen seines Sohnes. „Ich unterstütze ihn, wo es nur geht. Auch wenn er ins Sportinternat nach Stuttgart gehen sollte, denn dort hat er die besten Trainingsbedingungen.“

„Beach-Volleyball ist einfach geil“, bringt es der Sohnmann auf den Punkt. „Da kann man in der Sonne spielen und hat viel mehr Möglichkeiten.“ Zudem könne man im Sand besser herumfliegen, sagt Oliver Becker. Und wer weiß, vielleicht hechtet und springt er in einem Jahr als Europameister durch den Sand.



Der hochgewachsene Oliver Becker (links) bei seiner Libelingsbeschäftigung „Blocken“!!

volleyBALLdirekt.de

Ballsportdirekt.de GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
Email: info@volleyballdirekt.de

VON DER JUGEND

Verantwortlich: Frank Trommer

Jugendmeisterschaften 2009

Restliche Termine Südbadische Meisterschaften 2009:

U15m	25.4.09	West	TV Denzlingen	FT 1844 Freiburg	TV Kappelrodeck
		Ost	TG Schwenningen I Alleen-Sporthalle	USC Konstanz	TG Tuttlingen
U15w	25.4.09	West	VC Müllheim	TB Bad Krozingen	VC Offenburg
		Ost	TG Schwenn. Alleen-Sporthalle	TV Villingen	USC Konstanz I	USC Konstanz II
U13m	3.5.09	West	Die Teilnehmer standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest!		
		Ost	USC Konstanz 1 Schänzlehalle	TB Bad Dürrhein 1	VC Geisingen
U13w	3.5.09	West	TG Schwenningen	TV Donaueschingen	TB Bad Dürrhein 2
		Ost	Die Teilnehmer standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest		
		Ost	TV Überlingen 1	USC Konstanz 2 Schänzlehalle	TV Überlingen 2
			TG Tuttlingen	USC Konstanz 1 Schänzlehalle	TV Villingen 1

Termine Regionalmeisterschaften Süd 2009

U20 A-Jugend männlich	22. März 2009	Ettlinger SV (NVV)
U20 A-Jugend weiblich	22. März 2009	VC Stuttgart (VLW)
U18 B-Jugend männlich	29. März 2009	in Südbaden
U18 B-Jugend weiblich	29. März 2009	in Nordbaden
U16 C-Jugend männlich	21. März 2009	VfB Friedrichshafen (VLW)
U16 C-Jugend weiblich	21. März 2009	TV Villingen (SBVV)
U14 D-Jugend (4x4) m	4. April 2009	in Nordbaden
U14 D-Jugend (4x4) w	4. April 2009	in Württemberg
U13 E-Jugend (3x3) m	27./28. Juni 2009	RSF in Südbaden
U13 E-Jugend (3x3) w	27./28. Juni 2009	RSF in Südbaden

Termine Deutsche Jugendmeisterschaften 2009

U20 weiblich	13./14. Juni 2009	SSG Etzbach
U20 männlich	02./03. Mai 2009	Team Schaumburg
U18 weiblich	16./17. Mai 2009	OTSV Preußisch Oldendorf
U18 männlich	16./17. Mai 2009	TV Rottenburg
U16 weiblich	23./24. Mai 2009	TV Dieburg / VfL Münster
U16 männlich	23./24. Mai 2009	VfL Westercelle
U14 männlich (4x4)	16./17. Mai 2009	TSV Sonthofen
U14 weiblich (4x4)	16./17. Mai 2009	VfB Friedrichshafen

Ergebnisse und alle weiteren Infos findet Ihr auf der SBVV-Homepage unter dem Link „Jugend“!

Ergebnisse der SBVV-Jugendmeisterschaften 2008

Stand: 9.3.09

**Die zwei erstplatzierten Teams haben sich für die
Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert!**

A-Jugend weiblich am 15.02.09 in Offenburg:

1. VC Offenburg
2. USC Konstanz
3. TV Villingen
4. VC Müllheim
5. TG Tuttlingen
6. TB Bad Krozingen

A-Jugend männlich am 15.02.09 in Konstanz:

1. USC Konstanz
2. TG Schweningen
3. TSV Mimmehausen
4. VC Offenburg
5. TB Emmendingen
6. TB Bad Säckingen

B-Jugend weiblich am 8.3.09 in Konstanz

1. TV Villingen
2. VC Offenburg
3. TG Tuttlingen
4. TB Bad Krozingen
5. USC Konstanz
6. VC Müllheim (nicht angetreten)!

B-Jugend männlich am 8.3.09 in Konstanz

1. TG Schweningen
2. TV Müllheim
3. VC Offenburg
4. USC Konstanz
5. TV Donaueschingen
6. TV Kappelrodeck

C-Jugend weiblich am 14.02.09 in Bad Krozingen:

1. TV Villingen
2. TB Bad Krozingen
3. VC Offenburg
4. USC Konstanz
5. SV Kirchzarten
6. Breisach- Gündlingen

C-Jugend männlich am 14.2.09 in Schweningen:

1. VC Offenburg
2. TG Schweningen
3. USC Konstanz
4. TV Kappelrodeck
5. TG Schweningen II
6. TV Lahr (nicht angetreten).

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich

Ergebnisse der Seniorenmeisterschaften 2009

Folgende Ergebnisse wurden erspielt:

Senioren I: 1. VC Offenburg
2. TV Bad Säckingen

Die Meisterschaft wurde nicht ausgespielt; beide Teams nehmen an den RM teil.

Senioren II: 1844 Freiburg – Jestetten 3:0
1844 Freiburg – Bad Dürkheim 3:0
Jestetten – Bad Dürkheim 0:3

Freiburg und Bad Dürkheim sind für die RM qualifiziert. **Detaillierter Bericht nachfolgend....**

Senioren III: 1. TV Rheinfelden
2. TB Bad Krozingen

Die Meisterschaft wurde nicht ausgespielt; beide Teams nehmen an den RM teil.

Senioren IV: Bad Krozingen spielt bei den RM mit.

Seniorinnen II: Radolfzell nimmt an den RM teil.

Aufstiegserklärung und Relegation

Nach den Statuten des SBVV können Mannschaften auf den Plätzen 1 direkt aufsteigen und die 2. der Abschlusstabelle der Landes- und Bezirksligen nehmen in der Regel an den Relegationen teil.

Manchmal ist in Sonderfällen (z. B. Verzicht) der Aufstieg **bis zum 3. Tabellenplatz möglich.**

Die nachstehende Erklärung ist deshalb umgehend, spätestens jedoch bis zum **5. April 2009** an den Landesspielwart zu schicken.

Rückmeldung Saison 2009/2010

Diese Rückmeldung ist von allen Vereinen, die in der Saison 2009/2010 mit mindestens einer Mannschaft in der Landes- oder Verbandsliga spielen, auszufüllen. **Dazu gehören auch potentielle Auf- bzw. Absteiger!!!**

Termin ist der **30. April 2009**

Alle Meldebögen stehen auf der Homepage unter „Spielbetrieb-Downloads“ bereit! Der Rahmenterminplan ist unter „Spielbetrieb - Rahmenterminplan“ zu finden.

Aufstiegserklärung und Relegation, Saison 2009/10

Mannschaft:

Liga:

Damen/Herren

(Nichtzutreffendes streichen)

Platzierung:

..... Platz

Aufstieg:

ja

nein (Verzicht)

Bis zum **15.05.2009** sind beim Spielwart des SBVV mindestens drei Kennziffern für die Spielplanerstellung einzureichen.

Relegation:

Wir nehmen an der Relegation teil

ja
 nein

Wir stellen für das Relegations-
turnier eine Halle zur Verfügung

ja
 nein

Wir haben zur Kenntnis genommen und bestätigen dies per Unterschrift, dass bei einer Zusage für die Relegation der evtl. Aufstieg verpflichtend ist. Gemäß LSO 13.5.18 wird ansonsten ein Bußgeld von € 150,- fällig.

Kontakt:

Name, Vorname

Telefon

eMail

Unterschrift

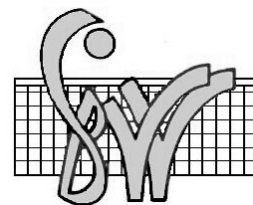
Das Formular muss bis zum **05. April 09** beim Spielwart des SBVV vorliegen. Einsendung per Brief **oder** eMail. Die Ausschreibung der Relegationen erfolgt per eMail.

Spielwart: Jan Friedrich

Krozinger Str. 22, 79219 Staufen

eMail: jc.friedrich@t-online.de

**Für Vereine mit Verbands- und Landesligamannschaften,
sowie potentielle Aufsteiger!**



Rückmeldung für die Saison 2009/2010

Diese Rückmeldung ist von allen **Vereinen, die in der Saison 2009/2010 mit mindestens einer Mannschaft** in einer Liga des SBVV (**Landes- oder Verbandsliga**) spielen, auszufüllen. **Dazu gehören auch potentielle Auf- bzw. Absteiger!!!** Neuer Termin nach LSO ist der **30. April 2009 (Datum des Poststempels)**.

Unsere Bitte: Aufgrund der Tatsache, dass bereits am 2./3. Mai 09 die SBVV-Relegationen stattfinden, wäre eine schnellstmögliche Bearbeitung und Rücksendung der Meldebögen von großem Vorteil. Je früher, desto besser, denn so können relegationsberechtigte Mannschaften rechtzeitig informiert werden.

Die Rückmeldung ist für **jede einzelne Mannschaft** auszufüllen, auch für potentielle Auf- bzw. Absteiger. Aber auch für Mannschaften, die sich auflösen oder freiwillig in eine niedrigere Liga absteigen (bitte zusätzlich vermerken).

Rücksendungen bitte direkt an den Landesspielwart:

Jan Friedrich, Krozinger Str. 22, 79219 Staufen, Tel. 07633 /8062206, Email: jc.friedrich@t-online.de

Hiermit melden wir folgende Mannschaft für den Spielbetrieb auf SBVV-Ebene in **der Saison 2009/2010 verbindlich an:**

Verein: _____

Liga: _____ Damen/Herren
(nicht zutreffendes streichen)

Hiermit melden wir folgende Mannschaft aus dem Spielbetrieb des **SBVV ab** :

Verein: _____

Bisherige Liga: _____

Kontaktadresse für das Rücksenden der Spielpläne und bei Rückfragen:

Vor- und Nachname: _____

Strasse, PLZ, Ort _____

Telefon, Fax: _____

Email: _____

Für die oben genannte Mannschaft kommen auf der Grundlage der Spielplanmuster folgende Kennziffern (nicht Spieltage) in Frage (siehe Rahmenterminplan und Spielplanmuster nachfolgend):

1	2	3	4	5	6	7	8	9

(bitte alle in Frage kommenden Kennziffern, **aber mindestens 3 pro Mannschaft ankreuzen**)

Hinweis: Vereine, die ihre Rückmeldung nicht rechtzeitig oder weniger als drei Ziffern abgeben, können bei der Spiel-planerstellung nur nachrangig berücksichtigt werden. Außerdem wird nach Fristablauf ein Bussgeld nach LSO 13.5.9 verhängt! Bitte achtet bei der Meldung mehrerer Mannschaften für die gleiche Kennziffer darauf, dass auch genügend Spielfelder zur Verfügung stehen!

Datum und Unterschrift: _____

Spielplanmuster Saison 2009/2010

9 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
03./04.10.09	2	9	7	3	8	1	4	6	5
24./25.10.09	5	3	2	6	8	7	9	4	1
14./15.11.09	1	6	2	3	7	4	8	5	9
12./13.12.09	2	4	8	6	3	9	7	1	5
16./17.01.10	1	9	8	4	2	3	5	7	6
06./07.02.10	3	9	5	6	1	4	7	2	8
20./21.02.10	1	3	7	5	8	4	9	2	6
27./28.03.10	2	5	1	4	7	9	8	6	3

10 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
03./04.10.09	1	3	6	2	7	10	5	9	4
24./25.10.09	4	2	1	8	10	3	6	7	5
07./08.11.09	9	1	10	3	5	2	4	6	8
14./15.11.09	10	6	2	3	8	1	7	4	9
12./13.12.09	3	10	4	1	2	9	5	7	8
16./17.01.10	5	1	10	7	2	3	6	9	8
30./31.01.10	10	8	4	6	5	1	9	3	7
06./07.02.10	10	5	9	2	4	6	8	1	7
20./21.02.10	7	10	6	4	5	3	8	2	9
27./28.03.10	1	4	7	2	5	8	9	6	3

9 Mannschaften mit Doppelweierbegegnungen für „Landes- und Verbandsligen“									
03./04.10.09	1	-5	+9	4	-8	+3	7	-2	+6
17.10.09	3	-1	+8	6	-4	+2	9	-7	+5
07./08.11.09	2	-9	+1	5	-3	+4	8	-6	+7
14./15.11.09	3	-2	+6	4	-9	+1	5	-7	+8
28./29.11.09	2	-4	+5	1	-6	+7	9	-8	+3
12./13.12.09	7	-3	+4	6	-5	+9	8	-1	+2
16./17.01.10	1	-2	+3	4	-5	+6	7	-8	+9
30./31.01.10	3	-4	+5	6	-7	+8	9	-1	+2
06./07.02.10	2	-6	+7	5	-9	+1	8	-3	+4
20./21.02.10	1	-4	+8	3	-9	+7	5	-2	+6
13./14.03.10	2	-8	+3	7	-1	+5	9	-6	+4
27.03.10	4	-7	+2	6	-3	+1	8	-5	+9

Bemerkungen:

Es reicht nicht, daß Ihr für Euren Verein drei bis vier Termine pro Mannschaft reserviert, die Termine müssen auch zu den **Kennziffern** der einzelnen Mannschaften passen. Das bedeutet, daß zum Beispiel die Mannschaft mit der Kennziffer 3 im 9er-Spielplan für drei Mannschaften (Bezirk) 1., 3. und 6. Spieltag Heimrecht hat.

Weitere Spielplanmuster (8er, 7er usw) findet Ihr auf der Homepage unter „Spielbetrieb – Downloads“

Rahmenterminplan Saison 2009/2010

Siehe unter „Spielbetrieb“

FT 1844 Freiburg ist Südbadischer Meister Senioren II

Am Samstag, den 14. Februar fanden in der Salinenhalle in Bad Dürkheim die Südbadischen Seniorenmeisterschaften der Altersklasse Senioren II statt. Immerhin meldeten sich 3 Teams in dieser Kategorie an, sodass eine Qualifikation für die Regionalmeisterschaften gespielt werden konnte. In allen anderen Altersklassen standen die Teilnehmer für die Regionalmeisterschaften durch die geringen Meldezahlen bereits fest. Dort ging es allerdings noch um den Titel des Südbadischen Meisters.

Bekanntermaßen sind die Teilnehmerzahlen bei Seniorenmeisterschaften in den letzten Jahren leider stark gesunken. So entstand der Gedanke bei der FT 1844 Freiburg mal wieder eine Seniorenmannschaft auf die Beine zu stellen. Da sich bei der FT 1844 Freiburg zu wenige Spieler entsprechenden Alters finden ließen, wurde der Kreis möglicher Teilnehmer ausgeweitet. Der Kader besteht nun aus Spielern, die aus nicht weniger als 8 verschiedenen Vereinen kommen. Vieler dieser Spieler haben bereits vor vielen Jahren in der Halle und auf Sand mit und gegeneinander gespielt. Dies macht natürlich einen gewissen Reiz aus.

Neben dem gastgebenden TB Bad Dürkheim meldeten ebenfalls die Mannschaften vom TV Jestetten und der FT 1844 Freiburg. Diese beiden Gastmannschaften mussten nach der Auslosung als erstes ran. Zu Beginn des ersten Satzes entwickelte sich eine recht ausgeglichene Partie. Während sich der TV Jestetten durch ein solides Spiel auszeichnete, mussten sich die Freiburger zunächst erst finden. Man merkte, dass kein gemeinsames Training im Vorfeld möglich war. Ohne wirklich zu glänzen gewannen die Freiburger diesen Satz, der eigentlich nur zur Findung der Mannschaft dienen sollte. Je länger das Spiel dauerte um so deutlicher wurde die Überlegenheit. Dem

variantenreichen Spiel der Breisgauer konnte das Team vom Hochrhein am Ende nur noch Kampf

entgegenzusetzen. Auch wenn der TV Jestetten nie aufgab, stand zum Schluss ein klares 3:0 zu Buche.

In der zweiten Begegnung traf der Gastgeber auf die siegreichen Freiburger. Von Anfang an ging es relativ eng zu. Man merkte, dass beide Mannschaften sich nicht nur für die Regionalmeisterschaften qualifizieren, sondern auch den Titel gewinnen wollten. Keine der beiden Teams konnte sich zunächst entscheidend absetzen.

Angefeuert durch ihre Fans kämpften sich die Schwarzwälder immer wieder in die Partie, doch am Ende der Sätze immer wieder das gleiche Bild. Die FT 1844 Freiburg gewann alle drei Sätze und holte sich somit ohne Satzverlust den Titel des Südbadischen Meisters.

In der abschließenden dritten Partie ging es immerhin noch um die Qualifikation zu den Regionalmeisterschaften. Da beide Mannschaften in ihrer ersten Begegnung keinen Satz gewinnen konnten, hätte man von einem ausgeglichenen Spiel ausgehen können. Doch es kam anders. Der TB Bad Dürkheim dominierte die Gäste doch recht eindeutig. Lediglich sporadisch kamen die Jestetter durch Unkonzentriertheiten der Schwarzwälder besser ins Spiel, doch am Ende gab es auch hier ein deutliches 3:0.

Somit sind die FT 1844 Freiburg und der TB Bad Dürkheim für die nächste Runde qualifiziert, die am 29.3. in Esslingen stattfinden wird.



Bild: Heiner Mues

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: Michail Lukaschek

Trainer-Fortbildungen 2009

Mittlerweile haben sich sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine zweitägige Fobi in Steinbach bewährt. Deshalb werden wir im Jahr 2009 wieder beide Möglichkeiten anbieten!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine oder als Alternative die 2-tägige Fortbildung in Steinbach besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildung 1 Sportschule Steinbach (2-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Nur für Trainer mit Lizenz (Lizenzstufe C oder B)

Fortbildung: **F2-08**

Termin: 8. Juni 2008 – 9. Juni 2009

Referent: Michail Lukaschek

Lizenzverlängerung: Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 20,- €/Kautions: 25,- €

Anmeldung: bis 31.3.08:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (auf der Homepage unter „Trainer“)
- Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Fortbildungen 2 – 6 (1-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter **mit und ohne Lizenz** teilnahmeberechtigt. Allerdings erhalten die Trainer (bei rechtzeitiger Anmeldung), welche eine Lizenzverlängerung benötigen, den Vortritt!

Fortbildung F2-09

Datum: 10.5.09

Thema: Vom 1:1 zum 4:4 - spielnahes Kinder- und Jugendtraining.

Referent: Ludger Jägersküpfer

Ort: Nord-West-Halle in Offenburg

Fortbildung F3-09

Fällt wegen Terminproblemen aus!

Fortbildung F4-09

Datum: 14.6.09

Thema: Fern des Leistungssports - sinnvolles Training für Späteinsteiger und Freizeitmansschaften.

Referent: Ludger Jägersküpfer

Ort: VC Minseln

Fortbildung F5-09

Datum: 05.07.09

Thema: (Eigene) Übungs – und Spielformen unter die Lupe genommen

Referent: Michail Lukaschek

Ort: Kreissporthalle Singen

Fortbildung F6-09

Datum: 26.07.09

Thema: Aktuelle Aspekte und Probleme im Jugendleistungstraining.

Referent: Michail Lukaschek

Ort: Villingen, im Rahmen eines SBVV-Kaderlehrgangs weiblich!

Gebühr: 25,- € pro Fortbildungstag

Lizenzverlängerung: Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Anmeldung: bis jeweils 10 Tage vor Termin:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (steht auf der Homepage zum Download bereit unter dem Link „Trainer“)
- Bei einer Lizenz-Verlängerung sind die Trainerlizenzen mit der Anmeldung an die GS zu senden!
- Da die Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Absagen:

Bei Absage innerhalb von 10 Tagen vor Termin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Bei Fernbleiben ohne Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr in Höhe von 25,- € einbehalten!

AUS DER SCHIRI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann

An alle Vereine mit:

- Mannschaften in der Landes, Verbands- oder Oberliga
- sowie potentielle Anwärter für den Aufstieg in die Landesliga!

Bitte denkt bereits jetzt daran, dass ihr im Juli 2009 für die Zugehörigkeit der Landesliga einen BK-Schiri in Eurem Verein nachweisen müsst!

Es findet immer nur ein BK-Lehrgang pro Jahr statt!

BK-Lehrgang 2009

BK-Theorie: Sonntag, den 26.7.09

Ort: Neumattschule in Lörrach
Käppelestr. 20, 79540 Lörrach

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Anmeldung: Bis 30.4.08 bei der Geschäftsstelle unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

BK-Praxis: nach Absprache!

Voraussichtlich am 13./14.9.09 beim Kader-Turnier in Villingen-Schwenningen!

Weitere Infos:

Der Erwerb der B-Kandidatur gliedert sich in 2 Lehrgangsteile. Der erste Teil ist dabei eine praktische Prüfung. Dieser fand bereits bei der südbadischen Meisterschaftsendrunde der männlichen A-Jugend am 11. März 2007 statt. Nachmeldungen werden wir nach Absprache durchführen!

Der theoretische Teil dieser Prüfung wird am 29.6.08 stattfinden.

Interessierte Teilnehmer müssen sich umgehend bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Lehrgangsgebühr von 40.-€ ist auf das SBVV zu überweisen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem B-Kandidaten-Lehrgang sind:

- gültige C-Lizenz
- Mindestalter 18 Jahre

- mindestens zweijährige Tätigkeit als C-Schiedsrichter. Die Ausbildung erstreckt sich auf die Vertiefung der Regelkenntnisse sowie deren Auslegung und wird in Form von Diskussionen und praktischen Unterweisungen durchgeführt. Dabei werden auch schwierige spieltypische Situationen behandelt. Der Prüfer soll den Kandidaten weitere Hinweise zur Verbesserung ihrer Spielleitungsfähigkeit geben. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung unter Verwendung der DVV Prüfungsbogen, bei dem 40 von 50 Fragen richtig beantwortet werden müssen.

BK-und B-Fortbildungen 2008

Fobi 1:

Donnerstag, den 9.7.09 in Freiburg

19.00 Uhr, Seminarraum 2 in der Unihalle, (wenn man reinkommt Richtung Halle 2 bis hinten durchlaufen)

Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Fobi 2:

Dienstag, den 21.7.09 in Bad Dürkheim

19.00 Uhr in der SBVV-Geschäftsstelle
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Bitte bei der **Geschäftsstelle** bis zum **1. Juni 09** anmelden mit Angabe von Name, der aktuellen Adresse und Email!!

Aus der Regel-Ecke:

Thematik: Deckenberührung

Sachverhalt: Der Ball wird Richtung Hallendecke gespielt und gerät dabei (z.B. durch herabhängende Teile oder Abtrennungen) aus dem Sichtfeld des 1. Schiedsrichters.

Frage: Wie muß der 1. Schiedsrichter entscheiden?

Antwort: Grundsätzlich hat der 1. Schiri nur die Fehler zu pfeifen, welche er auch sehen kann.

Es sei denn:

- der 2. Schiri erkennt von seinem Standpunkt eine Deckenberührung und zeigt diese an
- die Rotation oder die natürliche Flugbahn des Balles verändert sich sichtbar

Nur wenn diese Merkmale vorliegen wird auf Deckenberührung entschieden.

Nachgefragt bei: Volker Schiemenz

Porträt siehe nächste Seite!

"Das Pfeifen in Basel ist ein Zuckerle"

VOLLEYBALL. Das Traum-Endspiel zwischen dem Racing Club de Cannes und Dinamo Moskau ist beim 20. internationalen Basler Frauen-Volleyballturnier am Sonntagabend geplatzt. Dennoch trafen der Landesmeister Frankreichs und der Vize Russlands gestern in der St. Jakobshalle aufeinander – indes im Spiel um Platz drei. Im Finale standen sich dagegen am Abend überraschend der rumänische Meister Metal Galati und Vakifbank Günes Sigorta Istanbul gegenüber.

Nachdem Publikumsliebling Cannes knapp mit 2:3-Sätzen an Galati gescheitert war (wir berichteten), sahen sich später auch die Moskoviterinnen ausgebootet. Unerwartet glatt mit 0:3-Sätzen unterlagen sie dem Team des deutschen Nationaltrainers Giovanni Guidetti. Die Istanbulerinnten zeigten vor rund 3000 begeistert mitgehenden Zuschauern eine deutlich stärkere Vorstellung als noch zum Turnierauftritt und behielten mit 25:22, 25:16 und 25:23 die Oberhand.

Es war gewiss kein Zufall, dass Deutschlands Volleyballerin Nummer eins, Angelina Grün, in ihrer ersten Saison in der Türkei (nicht nur) beim Matchball wesentlich verantwortlich war: Zunächst nahm sie den Aufschlag der 1,97 Meter großen Russin Elena Godina sicher an, und danach blockte sie auch den Schmetterball der Russinnen unerreichbar in deren Feld zurück. "Damit haben wir nicht gerechnet, aber doch erhofft", kommentierte Guidetti die "beste Turnierleistung", die mit dem Finaleinzug belohnt wurde.



Die zehnmalige deutsche Volleyballerin des Jahres, Angelina Grün beim Schmettern mit ihrem Verein aus Istanbul.

Fotos: Meinrad Schön

Gepfiffen wurde (nicht nur) diese Partie übrigens von Volker Schiemenz. Der 50-jährige Lörracher, der einer von 14 Volleyball-Schiedsrichtern mit internationaler Lizenz in Deutschland ist, gehört beim Basler Turnier seit 1996 zum festen Inventar. "Das ist ein Zuckerle, wenn man hier mitpfeifen darf", sagt der gebürtige Schwabe und beschreibt damit auch den hohen Stellenwert des Frauenturniers. Schließlich kommt Schiemenz als Unparteiischer weit herum: Spiele in der Champions League bei Frauen und Männern, in der Weltliga wie in diesem Jahr eine Woche in Ägypten sowie 2009 etwa bei der Frauen-EM in Polen gehören zu seinen sportlichen Höhepunkten. Eingesetzt wird er auch in der Bundesliga ("Als Südbadener darf ich Spiele vom VfB Friedrichshafen in Württemberg pfeifen") und der Schweizer Nationalliga A.



Hatte im Halbfinale alles im Griff:

Der Lörracher
Schiedsrichter
Volker Schiemenz

Das Frauen-Champions-League-Finale 2000 zwischen Bergamo und Cannes "vor 7500 Zuschauern" ist Schiemenz nachhaltig im Gedächtnis. "Manchmal wird man auch zum Buhmann, vor allem bei Spielen in Spanien und Portugal mit ihren oft aggressiven Zuschauern", sagt der selbstständige Spediteur lächelnd, "doch da muss man drüberstehen, zumal es nicht so schlimm ist wie im Fußball."

Gleichwohl ist das Pfeifen für Schiemenz, der einst beim TuS Lörrach-Stetten aktiv spielte und später acht Jahre lang die Volleyball-Abteilung leitete, "reines Hobby". Erlern hat er das einst bei Rolf Fenselau. "Er war mein Trainer und Mentor und hat mich zum Pfeifen gebracht", betont Schiemenz und lobt: "Er war damals einer der besten Volleyball-Schiedsrichter in Deutschland." Auch wenn er als Freiberufler keinen Chef zu Terminen befragen muss, "verwende ich meinen Urlaub dafür, wie in Basel". Bis zum 56. Lebensjahr darf Schiemenz noch als Referee international tätig sein. National dürfte er zwar noch unterhalb der Bundesliga agieren. "Aber das werde ich nicht tun."

PARTNER-NEWS

Vom LSV



Zusätzliche Mittel für kommunalen Sportstättenbau

Stuttgart - Der Landessportverband Baden-Württemberg e. V. (LSV) begrüßt ausdrücklich das Investitionsprogramm der Landesregierung, um die Auswirkungen der bevorstehenden Rezession abzumildern.

Von dem Programm soll in den kommenden 18 Monaten auch der kommunale Sportstättenbau profitieren. Die Landesregierung sieht dafür ein Gesamtvolumen von 40 Millionen Euro vor. „Damit besteht für die Kommunen die Chance, die Sportinfrastruktur zu verbessern und reparaturbedürftige Anlagen zu sanieren“, erklärt Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV). Durch diese zusätzliche Förderung des kommunalen Sportstättenbaus setzt die Landesregierung auch ein deutliches Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Landessportverband Baden-Württemberg und seinen Mitgliedsorganisationen.

Der LSV ist ein verlässlicher und qualifizierter Partner des Schulsports!

Stuttgart - Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) ist nach Aussage seines Präsidenten Dieter Schmidt-Volkmar (Nürtingen) auf der Konferenz „Sport in der Schule“ am 13. Februar 2009 im SpOrt Stuttgart ein verlässlicher und qualifizierter Partner des Schulsports. Dies gilt für die gesamte Sportorganisation in Baden-Württemberg. Ein Lückenbüßer oder Betreuungsgehilfe ist er aber nicht. Für den LSV und seine Mitgliedsorganisationen ist klar, dass es mehr denn je erforderlich ist, das Leistungsvermögen von Schülern sowie Lehrern und die motorisch-kognitiven Lernzusammenhänge mit allen Beteiligten zu diskutieren. Zu denen zählen die Schulverwaltung, Schulträger, Schulbeirat, Eltern und Sportwissenschaft. Wo es Probleme gibt, sind Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Die durchgeführten Schulsport-Symposien oder in diesem Fall Schulsport-Konferenzen sollen neben einem Diskussionsforum auch die Fortsetzung des offenen Dialogs mit den Schulsportverantwortlichen darstellen. Der LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar vertritt die klare Auffassung: „Wenn es um quantitativen und qualitativen Ausbau von Sport an der Schule geht, sollten wir dieses Feld offensiv vertreten und keine Diskussion scheuen.“

Durch den Ausbau von Ganztagesangeboten muss Sport im Alltag der Kinder und Jugendlichen in der

Schule eine völlig neue Dimension erhalten. Doch Stand heute ist, dass bislang nur eine unzureichende Systemanpassung vorgenommen wurde. Die Gründe dafür wurden bei der Schulsport-Konferenz von den Referenten Prof. Dr. Manfred Spitzer (Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie der Universität Ulm) und Prof. Dr. Christian Pfeiffer (Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen) diskutiert und in zehn Workshops versucht, Lösungen zu finden. Laut Schmidt-Volkmar braucht eine dynamische Schulentwicklung in- und außerhalb der Schule verlässliche „Anwälte“ und Partner für den Schulsport und außerunterrichtliche Sportangebote. Dies gilt nicht nur, um gesundheitlichen Defiziten entgegenzuwirken. Der Sport darf nicht einseitig auf seine unbestritten gesundheitliche und lernfördernde Wirkung beschränkt werden. Durch Sport sollen Disziplin und Leistungsbereitschaft gefördert, Kräfte gemessen und fairer Vergleich untereinander zugelassen werden. Diese zentralen Elemente des Sports und seiner Werte dürfen ihren Platz und ihre Bedeutung im Schulsport nicht verlieren. Dies gilt auch für den Sport in Kindertagesstätten, Kindergärten und in der Vorschule generell. Besonders in einem Kinderland Baden-Württemberg!

Dabei machte der LSV-Präsident deutlich, dass der Sport und seine Organisation nicht die Aufgabe einer Reparaturwerkstätte übernehmen könne und wolle.

Scharf kritisierte Dieter Schmidt-Volkmar den aktuellen Beschluss der Kultusminister-Konferenz zur Lehrerbildung im Bereich der „ästhetischen Ausbildung von Grundschullehrern“. Der LSV sehe wie seine Dachorganisation, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), den Sport nur noch als einen kümmerlichen Teil in einem Studienbereich „ästhetische Bildung: Kunst, Musik, Bewegung.“ Der LSV bot dem zuständigen Minister Helmut Rau an, bei der Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes für Grundschullehrer mitzuwirken und sein Fachwissen für den Bereich des Sports und der Bewegungserziehung einzubringen.

Schon vorab hatte Minister Rau signalisiert, in dem Ausbildungskonzept Korrekturen veranlasst zu haben, die dem Sport in der Ausbildung mehr Geltung verschaffen sollen.

Einen besonderen Appell richtete der LSV-Präsident an die Kommunen als Schulträger. Er schloss sich dabei der Auffassung des Präsidenten des Baden-Württembergischen Städtetages, Oberbürgermeister Ivo Gönner (Ulm) an, der anlässlich der Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Städtetages in Baden-Baden forderte, „Kommunale Bildungslandschaften“ aufzubauen. Vor Ort brauche es Gesprächsrunden, die sich der Schnittstelle von Schule und außerschulischen Lebenswelt annehmen. Denn klar sei, so Schmidt-Volkmar, allein könne es der überwiegend ehrenamtlich geführte Sport vor Ort nicht stemmen.

Trainer für vorbildliche Arbeit geehrt

Ostfildern – Für ihre vorbildlichen Leistungen sind am 10.02.2009 neun Trainer vom Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) mit dem von der Gmünder ErsatzKasse GEK gestifteten LSV-GEK-Trainerpreis des Jahres 2008 ausgezeichnet worden. Der mit 9.500 Euro dotierte Preis wurde in der Sportschule Ruit von Gerda Windey, Ministerialrätin im Kultusministerium, Winfried Plötze, GEK-Landesgeschäftsführer, Dieter Schmidt-Volkmar, LSV-Präsident und Michaela Baschin, Teilnehmerin am Olympischen Judoturnier in Peking, überreicht. Der Preis wurde zum 13. Mal verliehen.

- „Mit dem Preis zeichnen wir erfolgreiche und vorbildliche Trainer für außergewöhnliche Leistungen im baden-württembergischen Nachwuchsleistungssport aus“, betonte LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar während der Preisverleihung. „Der Trainerpreis soll die Arbeit der Trainer im Land mehr in den Mittelpunkt rücken. Sonst werden immer die Bundestrainer gelobt und die Arbeit der Trainer auf Landesebene vernachlässigt“, so der LSV-Präsident weiter.

- Gerda Windey, Ministerialrätin im Kultusministerium, forderte Anerkennung, Respekt und Hochachtung vor der Arbeit der Trainer: „Ich schätze die Arbeit der Trainer sehr, vor allem im Ehrenamt, da sie viel für die Kinder tun.“ Die Leiterin der Abteilung 5 „Jugend, Sport und Weiterbildung“ im Kultusministerium sprach den Trainern ihren Dank aus. Sie wies darauf hin, dass die Eltern für das Sport treiben ihrer Kinder die Verantwortung tragen. Die Schule könne das nicht alleine auffangen: „Deswegen ist die Partnerschaft, Eltern, Schule und Verein so wichtig.“

- Für den GEK-Landesgeschäftsführer Winfried Plötze ist der Trainer ein wichtiges Bindeglied zwischen Gesellschaft und Kindern. Die GEK engagiert sich bereits seit 13 Jahren beim Trainerpreis: „Unsere Aufgabe ist es, die Gesellschaft gesund zu erhalten. Dafür ist Sport und Bewegung gut geeignet. Trainer fördern und unterstützen die Kinder dabei, deshalb wollen wir mit dem Trainerpreis die gute Arbeit der Trainer hervorheben“, so Plötze weiter. So wird es auch 2010 einen Trainerpreis geben.

- In der dreizehn Jahre langen Partnerschaft zwischen der Gmünder ErsatzKasse und dem Landessportverband Baden-Württemberg wurden bisher 163 Trainerinnen und Trainer mit dem LSV-GEK-Trainerpreis ausgezeichnet. Für den Trainerpreis 2008 wurden Trainer aus 29 Sportarten vorgeschlagen. Die jüngste Kandidatin war 24 Jahre alt, der älteste Kandidat 72. Die meisten Vorschläge betrafen Trainer, die bereits seit über 25 Jahren tätig sind.

Die Preisträger im Einzelnen:

- **Nachwuchstrainer 2008:** Philipp Meißner
TSV Tettnang Fußball 1.000.- €
- **Trainerin des Jahres 2008:** Rita Steinhauser
TV 1900 Oberhausen - Turnen, 1.000.- €
- **Trainer des Jahres 2008 Ehrenamt:** Uwe Euchner
TuS Metzingen Leichtathletik, 1.000.- €
- **Trainer 2008 Hauptamt:** Wolf Rüdiger Schulz
Württembergischer Judoverband 1.000.- €
Valeri Belenki, STB Kunstturnen 1.000.- €
- **Trainerteam 2008:** Dagmer und Norman Beck
1. TC Ludwigsburg Tanzen 1.500.- €
- **Lebenswerk Ehrenamt:** Hans Knoth
Württ. Leichtathletikverband 1.500.- €
- **Lebenswerk Hauptamt:** Manfred Maute
Württ. Radsportverband Kunstrad 1.500.- €



Vom Badischen Sportbund Freiburg



Korrekte Meldung aller Mitglieder – Voraussetzung für den Versicherungsschutz im Sportverein

Meldeehrlichkeit der Vereine bei der jährlichen Mitgliedermeldung jedes Vereins an den Sportbund ist die Voraussetzung für den Versicherungsschutz der Vereinsmitglieder. Jeden Tag treiben Millionen Mitglieder in den BSB-Vereinen Sport. Da können natürlich Unfälle oder Sachschäden nicht ausgeschlossen werden. Die ARAG-Sportversicherung sorgt dann dafür, dass die finanziellen Folgen ausgeglichen bzw. wirksam gemildert werden. Zu diesem Zweck hat der BSB-Freiburg einen Versicherungsschutz für seine Mitglieder abgeschlossen, eine Grundversicherung, die den Verbänden und Vereinen sowie ihren Mitgliedern einen modernen Schutz ausgerichtet an den speziellen Bedürfnissen des Sports bietet. Grundvoraussetzung für diesen Versicherungsschutz ist es, dass alle Vereinsmitglieder dem BSB gemeldet werden, diese Meldeehrlichkeit ist die Grundlage der Finanzierung für die Sportversicherung. Nur diese praktizierte Solidargemeinschaft im Sport sorgt dafür, dass die Versicherungsbeiträge und Leistungen in einem günstigen Verhältnis gehalten werden können.

BSB und Sportversicherung sind deshalb berechtigt, die korrekte Meldung der Anzahl der Vereinsmitglieder im Rahmen der Mitgliederbestandserhebung bei gegebenem Anlass, z.B. bei einem Schadensfall, zu kontrollieren. In diesen Fällen werden immer wieder Vereine erfasst, bei denen nachweislich nicht alle Mitglieder gemeldet wurden. Es muss deshalb an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass in diesen Situationen kein Versicherungsschutz für alle Mitglieder des betroffenen Vereins besteht. Deshalb: Fair Play und Solidargemeinschaft gehören im Sport untrennbar zusammen, dies zeigt sich ganz besonders bei der Meldeehrlichkeit. Der BSB kann und wird deshalb auch in Zukunft darauf großen Wert legen.

Der Badische Sportbund Freiburg,

die Dachorganisation des südbadischen Sports für 51 Sportarten, über 3.200 Sportvereine und 920.000 Sportlerinnen und Sportler bietet zum **1. September 2009** folgende Ausbildungsstelle an:

Auszubildende/n zur/m Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist auf die Bedürfnisse einer Sportorganisation abgestimmt. Bewerber/-innen sollen einen Bezug zum Sport aufweisen, z.B. als Schülermentor oder Vereinsmitglied.

Erwünscht ist ein mittlerer Bildungsabschluss (2-jährige Wirtschaftsschule oder kaufm. Berufskolleg I). Die BSB-Geschäftsstelle befindet sich verkehrsgünstig gelegen (Straßenbahn Linie 1, S-Bahn Breisach-Freiburg) in Freiburg-Landwasser.

Bewerbungen bitte umgehend an den **Badischen Sportbund Freiburg**, Postfach 215, 79002 Freiburg im Breisgau senden.

Für telefonische Rückfragen steht Herr Krause unter der Telefonnummer 0761 / 1 52 46 16 zur Verfügung.

Der Badische Sportbund Freiburg e.V. bietet zum **01. Oktober 2009** folgende Ausbildungsstelle an:

Bachelor of Arts im Bereich Wirtschaft / Sportmanagement an der Berufsakademie Stuttgart

Studiendauer: 3 Jahre zum Bachelor of Arts (BA) mit Praxisphasen beim BSB-Freiburg.

Wir erwarten Bereitschaft sich an Innovationsprozessen unserer Organisation zu beteiligen, Kenntnisse in der PC-Anwendung, ein hohes Maß an Selbständigkeit, Leistungsorientierung und Flexibilität. Erwünscht ist ein Vereins- bzw. Verbandshintergrund.

Wenn Sie Abitur haben und Interesse an diesem Studium, so bewerben Sie sich bitte bei:

Badischer Sportbund Freiburg e.V.
Herrn Matthias Krause
Postfach 215
79002 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61 / 1 52 46 16
Fax: 07 61 / 1 52 46 30
E-Mail: m.krause@bsb-freiburg.de

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Bitte vormerken:

Die diesjährige Bezirksversammlung findet am **Montag, den 18.5.09 im Gasthaus „Sternen“** in Kirchenhausen statt. Beginn 19.00 Uhr
Die Einladung folgt demnächst!

Termine 2009 für die Schiedsrichter „Aus- und Fortbildungen“

Liebe Volleyball-Freunde,
mit Blick auf die neue Saison 2009/2010 bieten wir wieder verschiedene Schiedsrichter Aus- und Fortbildungen an.

WICHTIG:

Für alle Aus- und Fortbildungen ist der

Anmeldeschluss der 5. April 2009.

Eine Anmeldung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich. Es wird gebeten, die TeilnehmerInnen vereinsweise anzumelden. Einzelanmeldungen sollten die Ausnahme darstellen.

Bei Lehrgängen ist die max. Teilnehmerzahl auf 20 und bei Fortbildungen auf 25 Personen begrenzt. Bitte meldet euch deshalb frühzeitig an. Sobald eine Anmeldung erfolgt ist wird dieser „Platz“ in Rechnung gestellt.

Selbstverständlich sollte sein, dass die TeilnehmerInnen im Besitz der neuesten Ausgabe der "Internationalen Volleyballregeln", Verlag Hofmann Schorndorf, sind.

Hinweis:

Ein Erscheinen ohne Anmeldung ist mit sofortiger Heimreise verbunden.

Es gibt keine Nachzügler Fortbildung!!!

Die Gebühren (pro Person) betragen:

D/C- Fortbildungen	5,-€
D-Lehrgang	20,-€
C-Lehrgang	25,-€

Am Jahresende werden die Gebühren bei den Vereinen abgebucht!

Ausbildungen

Bitte beachtet, dass bei den angegebenen Lehrgängen die Teilnahme an allen Terminen Voraussetzung für den Lizenzerwerb ist.

Die Termine für die praktischen Prüfungen finden nach Vereinbarung vor den Sommerferien statt.

C-Ausbildung

C-1 Radolfzell – Klaus Erdmann
Mi, den 06.05.09 Theorie 19.00 Uhr, Turnerheim
Mi, den 13.05.09 Theorie-Prüfung, Turnerheim

C-2 Immendingen Ludwig Käfer
Mo, den 04.05.09 Theorie 19.00 Uhr, Realschule
Mi, den 06.05.09 Theorie-Prüfung, Realschule

D-Ausbildung

D-1 Lauchringen Klaus Erdmann
Mi, den 17.06.09 Theorie 19.00 Uhr, GHS Gurtw.
Mi, den 24.06.09 Theorie 19.00 Uhr, GHS Gurtw.
Mi, den 01.07.09 Theorie-Prüfung, GHS Gurtweil

D-2 Tuningen Ludwig Käfer
Mi, den 17.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Sporthalle
Mi, den 24.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Sporthalle
Mi, den 08.07.09 Theorie-Prüfung, Sporthalle Tun.

D-3 Schwenningen Ludwig Käfer
Mo, den 15.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Deutenberg
Mo, den 22.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Deutenberg
Mo, den 06.07.09 Theorie-Prüfung,
Gymnasium am Deutenberg
Treff jeweils am Haupteingang der Schule

D-4 Neustadt Detlev Habbe
Do, den 18.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Realschule
Do, den 25.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Realschule
Di, den 07.07.09 Theorie-Prüfung, Realschule

D-5 Konstanz Detlev Habbe
Di, den 16.06.09 Theorie 19.00 Uhr, SchänzleH.
Di, den 23.06.09 Theorie 19.00 Uhr, Schänzle-H.
Di, den 02.07.09 Theorie-Prüfung, Schänzle-Halle

Die Anmeldung für die Ausbildungs-Lehrgänge und Fortbildungen können auf der Homepage unter dem Link „Bezirk Schwarzwald-Bodensee – Schiedsrichter- Termine“ getätigt werden.

Fortbildungen:

Eine D- bzw. C-Lizenz kann nur bei der entsprechenden Fortbildung verlängert werden.

C-Fortbildung

- C-F1 Hüfingen** Andrea Greguric
Di, den 12.05.09 19.Uhr, Schulungsraum Halle B in Hüfingen
- C-F2 Immendingen** Andrea Greguric
Di, den 28.04.09 19.00 Uhr,
Reischach-Realschule,
Gartenstr. 16, Immendingen
- C-F3 Konstanz** Klaus Erdmann
Mi, den 29.04.09 19.00 Uhr, Schänzlesporthalle
- C-F4 Bad Dürrhein** Andrea Greguric
Sa, den 20.06.09 10.00 Uhr, Turnerheim,
Salinenstraße 8, Bad Dürrhein
- C-F5 Jestetten** Klaus Erdmann
Mi, den 08.07.09 19.00 Uhr, Gasthaus Löwen

D-Fortbildung

- D-F1 Konstanz** Klaus Erdmann
Do, den 09.07.09 19.00 Uhr, Schänzlesporthalle
- D-F2 Radolfzell** Tobias Lindenthal
Mi, den 15.07.09 19.00 Uhr, Turnerheim TV RZ
- D-F3 Villingen** Andrea Greguric
Mo, den 6.7.09 19.00 Uhr, TV-Vereinsheim am Hubenloch in Villingen
- D-F4 Bad Dürrhein** Andrea Greguric
Sa, den 11.07.09 19.00 Uhr, Turnerheim,
Salinenstraße 8, Bad Dürrhein
- D-F5 Neustadt** Detlev Habbe
Di, den 30.06.09 19.00 Uhr, Realschule N-stadt
- D-F6 Tuningen** Andrea Greguric
Di, den 14.07.09 19.00 Uhr, Sporthalle Tun.
- D-F7 Hüfingen** Detlev Habbe
Do, den 09.07.09 19:00 Uhr,
Schulungsraum Halle B

Kontakte:

Tobias Lindenthal t.lindenthal@hotmail.de
Klaus Erdmann emma-engen@t-online.de
Ludwig Käfer ludwig-kaefer@web.de
Detlev Habbe detlev.habbe@rpf.bwl.de
Andrea Greguric info@sbvv-online.de

Ausschreibung Bezirkspokal 2009

Nach dem guten letztjährigen Verlauf wollen wir auch in diesem Jahr den Bezirkspokal in Turnierform an Wochenenden nach den Osterferien ausrichten. Auch für eventuelle Relegationen in allen Klassen am 4./5. Mai ist das eine gute Vorbereitung. Der Bezirkspokal wird entsprechend der SBVV Pokalspielordnung im echten Pokalmodus (KO-System) ausgetragen.

Termine:

Qualifikation (bei mehr als 16 Teams): Austragung bis spätestens 9. April
1. Runde (bei bis zu 16 Teams): 25./ 26. April
Endrunde (4 Teams - Halbfinale/Finale): 16./ 17. Mai

Teilnahmeberechtigung:

Alle Mannschaften, die in der Saison 2008/2009 in einer offiziellen Liga des Bezirkes spielen. Spielberechtigung der Spieler/Innen nach LSO. Spieler/Innen können nicht tiefer spielen als in den Rundenspielen der Saison 2008/2009. Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins teil, so sind die Spieler/Innen dieser Mannschaften wie Spieler/Innen von Mannschaften verschiedener Vereine zu betrachten. Höher spielen ist ohne Spielerpaßeintrag möglich. Spielerpässe müssen vorliegen.

Austragung:

Qualifikation: Einzelbegegnungen - die Spiele müssen in Eigenregie bis zum 9. April ausgetragen werden. Die tiefer spielende Mannschaft erhält Heimrecht (bei Klassengleichheit die erstgeloste). Das Schiedsgericht besorgt die Heimmannschaft
1. Runde: möglichst Vierer-Turniere (je nach Anzahl der Meldungen). Es spielt 1:2, dann 3:4 und danach die Sieger. Nur der Gewinner des letzten Spiels ist für die Endrunde qualifiziert. Die am tiefsten spielende Mannschaft erhält Heimrecht (bei Klassengleichheit die erstgeloste), sofern sie eine Heimspielhalle bei der Anmeldung mit angegeben hat.
Endrunde: vier Teams. Ausrichterbewerbung bitte bei der Anmeldung mit angeben.

Anmeldung:

Nur per E-Mail, FAX oder Brief bis zum 20. März 2009 (Ausschlußfrist!) unter gleichzeitiger Angabe einer Kontaktadresse (bitte mit Email und Telefon!!), der aktuellen Liga der Mannschaft und Verfügbarkeit einer Heimspielhalle. Da die Infos ausschließlich per E-Mail erfolgen, ist die Angabe einer E-Mail-Adresse obligatorisch.

Auslosung und Info: erfolgt bis zum 24. März, so daß am letzten Rundenspieltag alle Bescheid wissen.

Anmeldungen bitte an Bezirksspielwart

Axel Tabertshofer, 78315 Radolfzell, Hörblick 18,
Tel: 07732/12983, Fax: 07732/919822,
Mail: axeltabertshofer@compuserve.com

SBVV - Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Verbindliche Erklärung zum Aufstieg

Die Mannschaft _____ hat in der Saison 2008/2009 in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse/Kreisliga Damen/Herren den _____ Tabellenplatz belegt.

Nach den Statuten des Bezirkes können Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 3 der Abschlusstabelle abhängig von der Zahl der freien Plätze in der übergeordneten Liga entweder aufsteigen, an Relegationsspielen teilnehmen oder müssen in der bisherigen Liga verbleiben.

Zur Organisation der Saison 2009/2010 muss die Aufstiegsfrage so schnell wie möglich geklärt werden. Die nachstehende Erklärung ist deshalb umgehend, spätestens jedoch bis zum **26.04.2009** an:

Axel Tabertshofer, 78315 Radolfzell, Hörblick 18, Tel: 07732/12983, Fax: 07732/919822,

Mail: axeltabertshofer@compuserve.com. (Eine Rückmeldung ist durch den Verein zusätzlich vorzunehmen.)

Verein/Mannschaft/Liga	
.....	
Offizielle Vereins-(Abteilungs-)Adresse	
Name, Vorname	.....
Straße	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon	.....
Fax	.....
e-mail	.....
Mannschaftsadresse (für Rückfragen)	
Name, Vorname	.....
Straße	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon	.....
Fax	.....
e-mail	.....
Wir werden die Teilnahme an einer Relegation und/oder einen möglichen Aufstieg wahrnehmen:	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ort, Datum:	.....
Unterschrift:	.....

SBVV - Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Meldebogen für die Saison 2009/2010

(Termin: 26.4.2009)

Verein		
Offizielle Vereins-(Abteilungs-)Adresse		
Name, Vorname		
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon		
Fax		
e-mail		
Rückgemeldet werden:		
Mannschaft	bisherige Liga	Damen Herren
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Abgemeldet werden:		
Mannschaft	bisherige Liga	Damen Herren
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Neu angemeldet werden:		
Mannschaft	Damen Herren	Neuanmeldungen können bis zum 10.6.09 getätigt werden
_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Ort, Datum:	_____	
Unterschrift:	_____	

Bezirk West

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

hiermit lädt der Vorstand des Volleyballbezirks West des SbVV zum

Ordentlichen Bezirkstag

Termin: Mittwoch, 29. April 2009, 19.30 Uhr

Ort: Vereinsgaststätte Alemannia Zähringen "Im Hinterkirch"
Hinterkirchstr. 21, 79108 Freiburg

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Vorgesehen Agenda

- 1) Ehrung der Meister im Bezirk West
- 2) Bericht der einzelnen Vorstandsmitglieder über die verschiedenen Ressorts
- 3) Entlastung des Vorstandes
- 4) Neuwahl des kompletten Vorstandes
- 5) Anträge zur Änderung der Bezirksordnung sowie der Bezirksjugendspielordnung
(Anträge werden im Vorfeld im Internet zur Einsicht bereitgestellt)
- 6) Anträge der Vereine
- 7) Diverses

Anträge der Vereine müssen bis 14 Tage vor dem Bezirkstag in schriftlicher Form beim Vorstand (mailto:vo_bezirk_west@gmx.de) eingereicht werden, um in der Versammlung zur Abstimmung kommen zu können.

Gez.

Thomas Hemmerling-Böhmer
Vorsitzender Bezirk West



TV Denzlingen:

Erfolgreiche Jugendteams im Bezirk

Bei den Bezirksmeisterschaften 08/09 im Bezirk SBVV West, konnte der TV Denzlingen bei der männlichen D-, E- und F-Jugend jeweils den Titel gewinnen. Die B-Jugend hat sich als aktueller Vizemeister für die SBVV Meisterschaften qualifiziert. Damit zählt der TV Denzlingen zu den erfolgreichsten Vereinen im Volleyball Bezirk SBVV West.

Bereits im vergangenen Schuljahr schafften es die Spieler als Schulmannschaft des Erasmus Gymnasiums Denzlingen, sich im WK 4 für das Landesfinale in Bad Waldsee zu qualifizieren. Als Vizemeister des Regierungsbezirks belegten sie dort einen tollen 7. Platz. Belohnt wurden die Jungs, die alle beim TV Denzlingen spielen, mit einer Einladung zum Turnier der Regionen nach Durmersheim im Oktober 2008. Hier konnten sie hinter dem Schiller Gymnasium Offenburg den 2. Platz belegen.

Bei der D-Jugend Meisterschaft Anfang Dezember 08 in Emmendingen, die vom TV Denzlingen ausgerichtet wurden, konnten die Jungs von Trainer Stephan Vavra ihre Spiele in der Vorrunde gegen den TV Kappelrodeck und TV Denzlingen 2 mit jeweils 2:0 gewinnen.

Im entscheidenden letzten Spiel gegen 1844 Freiburg, musste nach 1:1 Sätzen der Tiebreak über den Turniersieg entscheiden. Hier ließen die Denzlinger Spieler Benjamin Velte, Benno Bullert, Colin Vavra und Jan Schaffner, die allesamt auch dem Bezirkskader 95/96 angehören, nichts anbrennen und wurden am Ende vielumjubelter Bezirksmeister der D-Jugend.

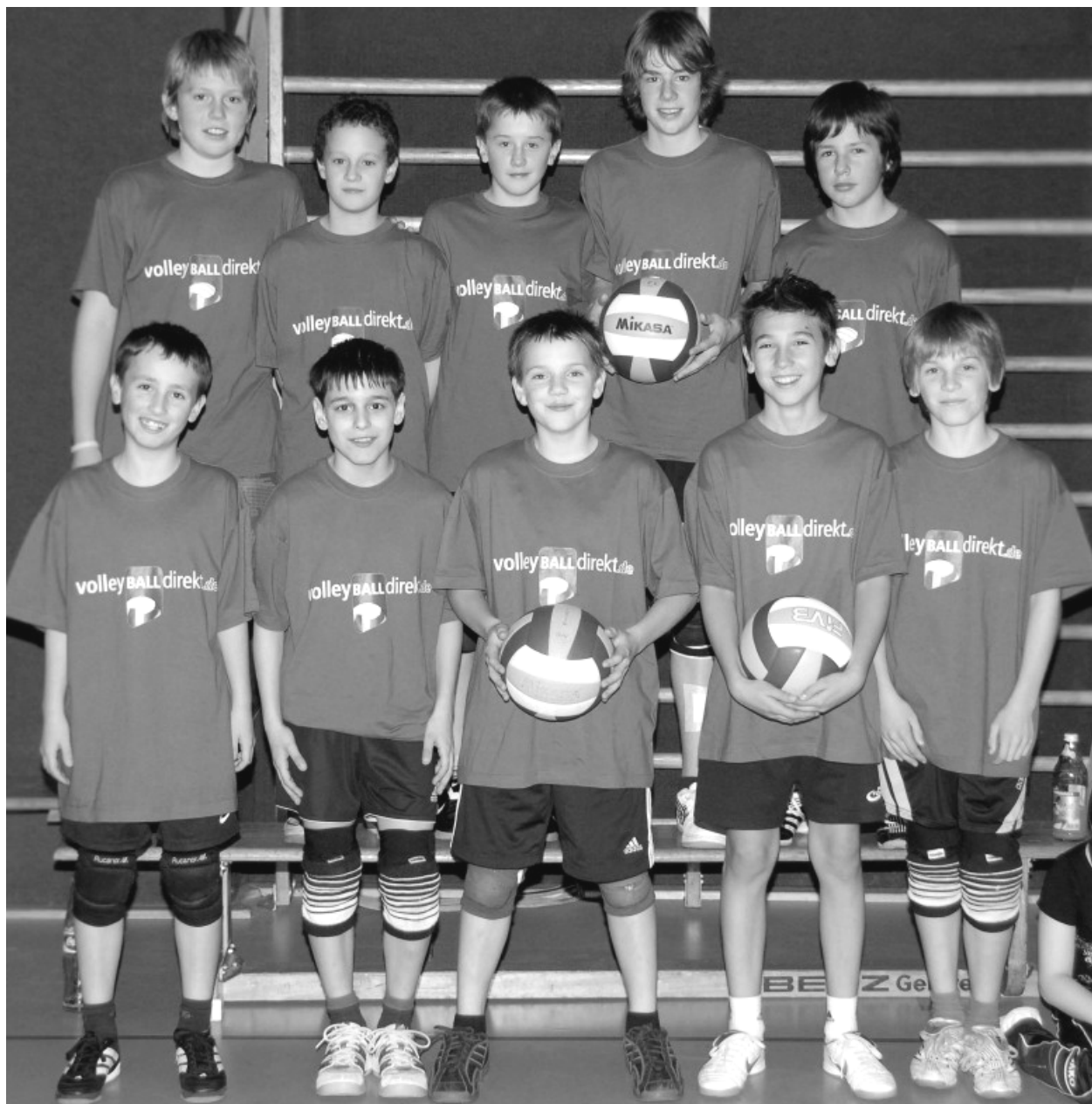
Bei der E-Jugend fand am 11.1.09 die Bezirksmeisterschaft in Denzlingen statt. Auch bei diesen Meisterschaften waren wieder nur 4 Teams am Start, TVD 2 belegte Platz 4, hier spielten David Kraft, Moritz Zaum, Mike und Jenny Stark. Der 3. Platz ging an den TV Kollnau-Gutach. Im Finale trafen der TV Denzlingen 1 mit Jan Schaffner, Colin Vavra und Pascal Geißler auf den TV Kappelrodeck. Es entwickelte sich ein sehr spannendes Spiel, der beiden mit Abstand besten Teams. Nach jeweils einem gewonnenen Satz lagen die Denzlinger im Tiebreak schon mit 5:11 hinten, bevor sie mit einer bravourösen Auf-

holjagd und vor allem sehr guten Aufschlägen noch den 3.Satz und die Bezirksmeisterschaft gewinnen konnten.

Bei der F-Jugend fanden bisher 2 Krümelturniere statt, in Offenburg und Denzlingen waren jeweils 16 Teams am Start. Mit 2 souveränen Turniersiegen liegt das Team TVD 1 (Oliver Hein und Christian Lotz) in der Gesamttabelle uneinholbar auf Platz 1 und ist schon vor dem noch ausstehenden 3 Krümelturnier (leider gibt es hierfür noch keinen Ausrichter) Bezirksmeister. Mit Mike Stark, Finn Jürgens, Anes Vrazalica, David Lindinger und Daniel Hoppe waren bei beiden F-Jugendturnieren jeweils 3 Teams des TV Denzlingen vertreten.

Für die Südbadischen Meisterschaften der F-Jugend wird sich mit Sicherheit auch noch ein zweites Team des TV Denzlingen qualifizieren, bleibt nur zu hoffen das sich für das dritte Krümelturnier noch ein Ausrichter finden lässt.

Als Bezirksvizemeister konnte sich noch die B-Jugend männlich für die Süd-badischen Meisterschaften am 8.3. in Offenburg qualifizieren. Lediglich die A-Jugend verpasste mit fast zur Hälfte noch B-Jugendlichen mit Platz 4 bei den Bezirksmeisterschaften knapp die Qualifikation zu den Südbadischen Meisterschaften.



Mannschaftsfoto der TVD Jugend (Jg. 95-98)

Hi.v.li. Oliver Hein, Colin Vavra, Jan Schaffner, Benni Velte, Benno Bullert
Vo.v.li. Mike Stark, Moritz Zaum, Christian Lotz, Anes Vrazalica und David Kraft
Es fehlen: David Lindinger, Daniel Hoppe, Christian Hauser und Jenny Stark